



Die Poster-Macher

Sie kennen sicher alle die Poster zu den Bäumen des Jahres. Im vergangenen Jahr das zur Rosskastanie, in diesem Jahr das zur Schwarzpappel. Zusätzlich ist die Postermappe „Die Vielfalt der Bäume des Jahres 1989-2005“ mit den Themenpostern zu Blättern, Rinden, Holz, Früchten, Samen, Knospen und Herbstlaub erschienen. Diese bilden den Formenreichtum, die Strukturen und Farben unserer Waldbäume in einer modernen grafischen Darstellung ab. Wegen der großen Nachfrage – die erste Auflage ist bereits vergriffen – ist eine Erweiterung mit den Themenpostern zu Pollen, Blüten und Waldbildern geplant. Alle bisher erarbeiteten Poster sind von hervorragender Qualität. Sie werden für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Ministeriums und des Landesbetriebes Hessen-Forst gerne verwendet. Übrigens erfreuen sich u.a. Ministerpräsident Roland Koch und Staatsminister Wilhelm Dietzel bereits an den Postern. Die Poster machen von sich reden, auch außerhalb Hessens.

Aber wer macht diese Poster? Von der Idee, der Fotoerstellung, der gra-

fischen Gestaltung über den Druck bis zur Verteilung sind viele Einzelschritte und Detailarbeiten notwendig. Und es gehört neben einer großen Portion Enthusiasmus viel Vorstellungskraft dazu, diese Poster erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Neben vielen Helferinnen und Helfern entstehen die Poster vor allem durch die Arbeit von Hans-Jürgen Arndt und Etta Paar von der bisherigen Servicestelle FIV des Landesbetriebes, jetzt an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt. Beide sind beim „Postermachen“ sehr engagiert und ein eingespieltes Team. Während Hans-Jürgen Arndt Ideen, Konzepte und das Layout entwickelt, die notwendigen Fotos schießt und den Text entwirft, ist Frau Paar für die technische Umsetzung am PC und die Erstellung der Druckvorlage zuständig.

Am Beispiel des Jahresposters 2005 wird der Gang der Dinge kurz dargestellt. Im Oktober des Vorjahres wird der Baum des Folgejahres ausgerufen. Es hat sich eingespielt, das auf der ersten Seite des Posters ein Musterexemplar des „Baum des Jahres“ gezeigt wird. Bei der Rosskastanie war es ein glücklicher Zufall, dass in Hann. Münden am Weserstein ein

Prachtexemplar steht und H.-J. Arndt im Frühjahr ein passendes Foto des blühenden Baumes machen konnte. Auf der Rückseite des Posters steht neben passenden Bildern allerlei Wissenswertes. Hans-Jürgen Arndt sammelt zunächst Interessantes und Wissenswertes über die Baumart und stellt die zum Text passenden Fotos zusammen.

Nach dem ersten Textentwurf und der Bilderauswahl geht der Entwurf zu Etta Paar. Sie bearbeitet alle Bilder im Computer und erstellt ein druckfähiges Format. Dabei greift Sie oft tief in die Trickkiste moderner Grafikprogramme, um störende Objekte zu entfernen, einen grauen Himmel gegen einen hellblauen Wölkchenhimmel auszutauschen oder auch mal einen fehlenden Zweig neu einzubauen. Auf dem fertigen Poster darf davon natürlich nichts mehr zu erkennen sein. Nach Fertigstellung der Druckdatei erfolgen die Auswahl der Druckerei und die Wahl der passenden Papierqualität und -stärke.

Von diesen vielen Vorarbeiten bekommt der Betrachter nichts mit. Er hält am Ende mit einem optisch ansprechenden Poster ein kleines „Kunstwerk“ in seinen Händen!

Dr. Alwin Janßen



Etta Paar und Hans-Jürgen Arndt beim „Postermachen“

